

Lieber Freund.

Ein Klagebuch niederschriftlich und
 daraus eine kleine Bitte zu konzipieren,
 sodass ich mich der rein geläufigen
 Mutter sprache.

In Rom ist die Anzahl der Beni-
 dictini sehr, wie sich Napoleon I. aus-
 drückt, sehr gering. Und grade mit diesen
 Laien- oder Non. ital. Fortkommen will ich

seiner jungen Leute an seinem Freitag.
abends zusammenbringen. Kommen sie
dies Tage selber mit den Väterlichen
Freunden sehr genug zusammen. Aber
die Ausführung meines Plans wird mir
sehr schwer gemacht. Ist Eure Lage gering,
so scheitert sie nach zusammen, wenn man
die Herrn bei sie sehr will. Das eine scheint
sehr Abends ausgehen, das andere sieht
sehr gut und wohl genug. So habe ich

seiner jungen allein Abgabe erhalten. Falls
nicht Balyen, von dem ich keine Nachricht habe,
kommt, würde Eins mir so wohlthätiger Kreis
gar nicht verlassen sein. Das Thatsache wird nicht
sehr leicht und würde, wie ich überzeugt bin
auch das Leid thun. Deshalb weg ist an die
eine Zurechtung zu stellen. Das wird morgen
Abend die dem Familienkreis widmen sollen.
Vielleicht kannst Du die aber doch — mit oder
ohne die rechtliche freudig willkommen geheißen

Franz L. - auf eine hellen Stunde entkommen,
sphenell zu sein gehen und als Präsident der
Loi:to ein Augenblick bei sein erklären. Ich
bitte Dich meine kleine Bitte freundlichst in
Erwägung zu ziehen. Ich willkommen noch
ist Dich doch morgen Abend, das es der
großen Menge zu vorzuziehen, dasimal willkommen
heißt.

Mit besten Grüßen an Hans & Hans

Din

Heinrich

Dormerday Mittag.

Liedel.